

Merkblatt zur Eingewöhnung



Wunderhuus
Die ganzheitliche Spielgruppe

Die Eingewöhnung ist ein wichtiger Bestandteil der gesamten pädagogischen Arbeit und dient als Grundstein der Beziehung zwischen Kind und Betreuerin.

Eine emotional sichere Bindung zur Betreuerin ist die wichtigste Voraussetzung für das weitere Lernen und die Bildung des Kindes: „Ohne Bindung keine Bildung“. Aus diesem Grund lassen wir uns zur Eingewöhnung so viel Zeit, wie das Kind braucht. Wir orientieren uns hauptsächlich an den Bedürfnissen des Kindes. Es dauert in der Regel zwischen 1 - 5 Wochen, bis ein neues Kind eingewöhnt ist. Daher ist es wichtig, sich als Eltern angemessen Zeit für diesen Prozess einzuplanen.

Die Eingewöhnungszeit

- Zunächst erfolgt ein Schnupperbesuch mit den Eltern im Wunderhuus – noch ohne Trennungsversuch.
- Vor dem Spielgruppenstart bekommt das Kind von uns eine Postkarte mit einem Bild für sein Garderobenplätzli und einem Gruss von der jeweiligen Betreuerin nach Hause geschickt. Dies stellt eine Brücke dar von zu Hause zum Wunderhuus. Das Kind kann am ersten offiziellen Tag sein Bild in der Garderobe suchen und freut sich meist sehr, dieses bei einem Haken zu finden.
- In den ersten Wunderhuustagen können die Eltern je nach Bedürfnis des Kindes bei Bedarf noch eine Zeit lang bleiben, oder aber sich bereits verabschieden. Wenn ihr bleiben wollt, tut dies bitte hauptsächlich in der Garderobe und verhaltet euch grundsätzlich passiv gegenüber eurem Kind, damit wir eine Chance haben, die Beziehung zum Kind aufzubauen und damit das Kind die Möglichkeit bekommt, sich im eigenen Tempo auf die neue Umgebung einzulassen.

Für viele Kinder reicht es schon, die Bereitschaft der Eltern und der Betreuerin zu spüren, ihm genügend Zeit zu geben. So können sie ohne Druck Sicherheit aufbauen. Für die Kinder, die etwas länger zum Eingewöhnen brauchen, sprechen sich Elternteil und Betreuerin ab, damit sie am selben Strick ziehen.

Ihr unterstützt euer Kind in der Eingewöhnungszeit am besten, indem ihr Folgendes beachtet:

- Macht es euch gemütlich (Schnuppertag im Gruppenraum, später in der Garderobe) und verhaltet euch grundsätzlich passiv gegenüber eurem Kind. Gerne könnt ihr auch in der Garderobe ein Buch lesen oder etwas arbeiten.
- Nehmt die Rolle eines teilnehmenden Beobachters ein, so seid ihr eine sichere Basis für das Kind.
- Reagieret auf Annäherung und Blickkontakt positiv, nehmt jedoch von euch aus nicht unbedingt Kontakt zum Kind auf.
- Drängt euer Kind nicht, sich von euch zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu machen.
- Falls ihr den Raum verlasst, lasst es zu, wenn euer Kind euch folgt.
- Verabschiedet euch immer von eurem Kind, wenn ihr das Wunderhuus verlasst.

Eltern, die sich selbst und ihrem Kind diese Aufgabe zutrauen, tragen viel dazu bei, den Eingewöhnungsprozess glücklich zu bewältigen. Jegliche Unsicherheit der Eltern überträgt sich auf das Kind!

Verabschiedung

Wenn der Entscheid zum Verabschieden gefallen ist, bitten wir euch, die Verabschiedung nicht unnötig lange auszudehnen. Dies wirkt auf das Kind verunsichernd und ist für die Gruppe und die Betreuerin sehr anstrengend.

Manche Kinder weinen beim Verabschieden. Wichtig ist, dass sich die Erwachsenen davon nicht verunsichern lassen. Die meisten Kinder hören nach wenigen Minuten wieder auf. Falls das Kind sich nicht beruhigen lässt, kontaktiert die Betreuerin die Eltern. Ein geliebtes Stofftier, Nuschi oder ein Nuggi kann anfangs sehr hilfreich sein, um dem Kind zusätzliche Sicherheit zu geben.

Grundsätzlich gilt: Wenn das Kind verunsichert reagiert, wird es nicht gedrängt, sondern unbesorgt (in der Garderobe) gewartet, bis sich das Kind entspannt. Und natürlich gilt das auch umgekehrt bei Kindern, welche ihre Eltern von Anfang an mutig wegschicken. In solchen Fällen wollen wir das Kind nicht bremsen und unterstützen es in seinem Entscheid.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn euer Kind:

- einen ausgeglichenen Eindruck macht.
- sich von der Bezugsperson trösten lässt.
- sich von der Bezugsperson pflegen lässt.
- genug isst und trinkt.
- sich mit der neuen Umgebung auseinandersetzt.
- die Bezugsperson und das Wunderhuus als sichere Basis akzeptiert.

Die Eingewöhnung fällt bei jedem Kind unterschiedlich aus. Wichtig ist, dass sich Eltern und Betreuerin absprechen und dem Kind diese Aufgabe auch zutrauen. Eine positive Haltung ist Gold wert!



Wunderhuus
Waldeggstrasse 41A
3800 Interlaken
www.wunderhuus.ch
willkommen@wunderhuus.ch
078 908 82 09